

Runder Tisch NRW

Gegen Beschneidung von Mädchen

Varinia Fernanda Morales
bikup gemeinnützige GmbH

Düsseldorf
13. Juni 2018

bikup

BILDUNG • KULTUR • PARTIZIPATION

Wofür steht bikup?

Internationale Gesellschaft für **Bildung, Kultur und Partizipation** gemeinnützige GmbH

- bikup ist ein soziales Unternehmen, dass innovative Projekte und Angebote im Bereich Migration, Integration und Interkulturalität umsetzt. Wir setzen uns ein für:
 - ✓ Ein gleichberechtigtes und vorurteilsfreies Miteinander von Migrant*innen, Flüchtlingen und Deutschen
 - ✓ Stärkung und Aktivierung der Ressourcen von Menschen mit Migrationshintergrund
 - ✓ Eine verbesserte Inanspruchnahme medizinischer und sozialer Versorgung von Migrant*innen und Flüchtlingen
 - ✓ Verstetigung von erprobten interkulturellen Lösungsansätzen in die Regelstrukturen
- bikup ist anerkannter Bildungsträger nach AZAV zertifiziert
- bikup ist eine zentrale Anlauf- und Vermittlungsstelle für interkulturelle Angebote
- bikup ist anerkannter Träger der freien Jugendhilfe gemäß § 75 SGB VIII
- bikup ist eine Sprachschule und ein lizenziertes Prüfungszentrum

Zugangsbarrieren

bei der medizinischen und sozialen Versorgung von Flüchtlingen und Migranten

Seitens Flüchtlingen und Migranten

- Unkenntnis und Unverständnis des deutschen Sozial-, Bildungs- und Gesundheitswesens und ihrer Angebote
- Unterschiedliche Erwartungshaltung in der Versorgung
- Keine Vertrautheit mit deutschen Verhaltensweisen, Denkweisen und Gewohnheiten
- Unterschiedliches Verständnis von Krankheit, Gesundheit, Scham- oder Ehrgefühl
- Unterschiedliches Verständnis der Rolle der Frau und Mannes in der Gesellschaft
- Unzureichende Sprachkenntnisse
- Sprachliche, soziokulturelle und religiöse Missverständnisse
- Misstrauen, Ängste, Vorurteile
- Eigene Traumatisierung

Seitens Fachkräfte

- Interkulturelle Kompetenz nicht immer vorhanden
 - Unzureichende Empathie
 - Misstrauen und Vorurteile
-
- Hilf- und Ratlosigkeit auf Anbieter- und Nutzerseite

Kommunikationsbarrieren beheben: Bisherige Lösungsansätze

Bis in die
90er Jahre

- Ad-Hoc-Dolmetscher
- Dipl. Dolmetscher (Technik, Wirtschaft, Rechtswissenschaften, Politik)

ab den 90er
Jahren

- Ad-Hoc-Dolmetscher
- Unzählige Projekte/ Initiativen im Bereich Sprach- und Kulturmittlung
- Dipl. Dolmetscher (Technik, Wirtschaft, Rechtswissenschaften, Politik)

ab 2002 bis
heute

- Ad- Hoc Dolmetscher
- Unzählige Projekte/ Initiativen im Bereich Sprach- und Kulturmittlung
- Fortbildung Sprach- und Integrationsmittler (Gesundheit, Bildung, Soziales)
- Dolmetscher (BA/MA) (Medizin, Technik, Wirtschaft, Rechtswissenschaften, Politik)

Angebote im Bereich Sprachmittlung im Vergleich

Verschiedene Qualifizierungsformate für Sprachmittlung

- Vielfalt an Kurzschulungen, die sich mit der Qualifizierung von sog. Integrationslotsen, Integrationsassistenten, Sprachmittlern, Sprach- und Kulturmittlern, Gemeindedolmetschern, Kommunikationsmittlern, sozialen Dolmetschern, Stadtteilmüttern und -vätern, Mimis, Kulturmittlern etc. beschäftigen
- Ehrenamtliche auch ohne Kenntnisse im Bereich Sprachmittlung
- Qualifizierungsangebote ohne sprachmittelnde Komponente
- Von 1-tägigen Schulungen bis zu 3-jährigen Qualifizierungsmaßnahmen

Auswertung der Angebote im Bereich Sprach- und Kulturmittlung

- Unterschiedliches Verständnis des Berufsbildes
- Unterschiedliche Aufgabenbereiche und dessen Ausübung
- Unterschiedliche Zugangsvoraussetzungen
- Unterschiedliche Qualifizierungsformern
- Unterschiedliche Qualifizierungsdauer
- Unterschiedliche Qualitätsstandards – wenn überhaupt vorhanden!
- Unterschiedliche Finanzierung und Vergütung
- Vielfältige Projektträger
- Von Kommune zu Kommune unterschiedliche Handhabung der selben Berufsbezeichnung
- Geringe Akzeptanz bei den Fachkräften

Wichtige Konsequenzen

- Unübersichtlichkeit der Angebote
- Qualität kann nicht gewährleistet werden

Tücken des Laien-Dolmetschen

- Inhalte werden nicht immer vollständig, richtig und unparteiisch wiedergegeben: “Es wurde nur das gedolmetsch, was selbst im vereinfachten Deutsch verstanden wurde”
- Nicht-Dolmetschen bestimmter Begriffe und Sätze durch gehemmtes Verhalten (Schamgefühl) = der Inhalt des Gesagten wird verzerrt
- Nicht-Dechiffrieren von Metaphern / Nicht-Entschlüsselung von sprachlichen Bildern
- Einhaltung der Schweigepflicht fragwürdig
- Mangelndes Vertrauen und Verständnis
- Überforderung

Bundesweite Initiative zur Etablierung eines einheitlichen Berufsbildes

- Sprach- und Integrationsmittler -

Durchführung von regionalen Expertenworkshops:

in Hessen, Nordrhein-Westfalen, Berlin und München

- a.) Bedarfserfassung
- b.) Arbeitsmarkterschließung
- c.) Entwicklung von Finanzierungsmodellen

Teilnehmer/innen der Expertenworkshops:

Vertreter/innen von Landes- und Bundesministerien, Spitzenverbänden, Kammern, Städten, Krankenkassen, Politik, potenzielle Arbeitgeber/innen und Vertreter/innen aus dem Bundesamt für Gesundheit der Schweiz

Bei allen Expertenworkshops wurden die Bereiche Gesundheit und Soziales in getrennten Arbeitsgruppen behandelt.

Gesamtergebnis: Der Bedarf an sprachlicher und soziokultureller Vermittlung wurde festgestellt.

Fortbildungsverordnung nach § 53 des BBiG Berufsbild Sprach- und Integrationsmittler/in

Entwicklung eines einheitlichen Curriculums

Gemeinsam mit Vertreter/innen von: Universitäten, Fachhochschulen, Weiterbildungsträgern, Bildungswerken, Gewerkschaften und Regeldiensten

- Festlegung von bundesweit einheitlichen Ausbildungskriterien und Qualitätsstandards
- Einreichung des Antrages des Erlasses einer Fortbildungsverordnung nach § 53 des BBiG beim Bundesinstitut für Berufsbildung (BBiB) in Bonn

Vorteile eines einheitlichen Berufsbildes

- Gewährleistung der Qualitätssicherung und Fortbildungskriterien
- Sicherung der flächendeckenden Nachbildung der Fortbildung
- Sicherstellung von Transparenz in Bezug auf das Rollenverständnis seitens des Berufsausübenden und Einzustellenden bzw. Einzusetzenden
- Definition eines klaren Berufsethos
- Definition der Finanzierung und somit die Vergütungsfrage des Berufes
- Regelung der rechtlichen Absicherung aller Beteiligten
- Klärung der Umsetzung und Finanzbarkeit der Fortbildungslehrgänge
- Akzeptanz und Sensibilisierung der Regeldienste bezüglich des Berufsbildes
- Verstetigung des Berufes in der Öffentlichkeit
- Sicherung der Nachhaltigkeit des Berufes
- Ermöglichung der Komplementarität zu bestehenden Berufen und deren Interdisziplinarität

Berufsprofil

des Sprach- und Integrationsmittlers in Kurzfassung

1. Sie dolmetschen fachspezifisch, transparent, wertfrei und allparteilich
2. Sie erkennen soziokulturell bedingte Kommunikationsstörungen und intervenieren, klären auf und vermitteln bei Bedarf angemessen
3. Sie vermitteln soziokulturelles, religiöses und strukturelles Hintergrundwissen an Migranten bzw. Flüchtlinge und Fachkräfte zur Vorbeugung bzw. Beseitigung von Missverständnissen und Konflikten
4. Sie erläutern beidseitige länderspezifische Unterschiede
5. Sie assistieren und unterstützen Fachkräften

Berufsethos – Warum ein Berufskodex?

- Ein Berufskodex schützt die Arbeit von Dolmetscher/innen, SuI und Sprach- und Kulturmittler/innen
- sichert Transparenz für Anbieter/innen und Nutzer/innen
- enthält ethische und fachliche Grundsätze, Rechte und Pflichten
- gewährleistet professionelle Sprachmittlung

Grundsätze

- ✓ Prinzip der Chancengleichheit für alle Menschen
- ✓ Der Mensch steht im Mittelpunkt und wird als ganzheitliches Wesen betrachtet und seine unantastbare Würde anerkannt, unabhängig von seiner sozialen Stellung, Sprache, Ethnie, Kultur, Nationalität, Geschlecht, Alter, Religion, politische Einstellung, Hautfarbe, sexuelle Orientierung oder von seinem Gesundheitszustand

Berufskodex

Aufgaben

- ✓ leisten einen wichtigen Beitrag zur Chancengleichheit
- ✓ ermöglichen die sprachliche Verständigung
- ✓ erleichtern Flüchtlingen und Migrant/innen den Zugang zum Sozial-, Bildungs- und Gesundheitswesen
- ✓ unterstützen Fachleute in diesen Einrichtungen bei ihrer Arbeit

bikup gemeinnützige GmbH

Angebote und Aktivitäten im Bereich Sprach- und Integrationsmittler

- bikup bietet als **zertifizierter Bildungsträger die Fortbildung zum Sprach- und Integrationsmittler** an: 6 bis 8 Fortbildungslehrgänge werden jährlich durchgeführt
- bikup betreibt des landesweiten **bikup Sprachmittlerpools NRW** (Nordrhein-Westfalen) Vermittlung von Sprach- und Integrationsmittlern im Bereich Gesundheit, Bildung, Soziales, Sicherheit und Ordnung



- **Netzwerk- und Kooperationsarbeit zum Einsatz von Sprach- und Integrationsmittlern** z.B. mit dem BDÜ (Bundesverband der Dolmetscher und Übersetzer). Gründung der bundesweiten „Initiative Sprachmittlung im Gesundheitswesen“. Ziel ist: eine verbindliche gesetzliche Regelung für die Sprachmittlung im Gesundheitswesen zu bewirken, die auch die Übernahme der anfallenden Kosten regelt.

Zielgruppe und Zugangsvoraussetzungen

Wer sind unsere Teilnehmer?

***Zielgruppe: Menschen mit Migrationshintergrund oder -erfahrung:
Flüchtlinge, Migranten, EU-Bürger und Deutsche***

Zugangsvoraussetzungen sind:

- Migrationshintergrund oder Migrationserfahrung
- Nachweis von Deutschkenntnissen (mind. Sprachniveau B2/C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens GER)
- Nachweis einer Zweitsprache (mind. GER C1)
- Schulabschluss äquivalent zur mittleren Reife (Realschulabschluss)
- Allgemeine Berufserfahrung oder ein beruflicher Abschluss

Erwünscht sind:

- Erfahrungen oder Kenntnisse im Gesundheits-, Bildungs- und Sozialwesen
- Erfahrungen im Dolmetsche bzw. soziales Engagement
- Kenntnisse über gesellschaftliche und administrative Strukturen eines anderen Landes (Herkunftsland, Land des Auslandsaufenthaltes o.ä.)

Die Fortbildung zum Sprach- und Integrationsmittler

Wie werden professionelle Sprach- und Integrationsmittler ausgebildet?

- **Dauer:** 12 Monate Vollzeit / 24 Monate Teilzeit
- **Aufbau:** 2.010 Unterrichtseinheiten (UE) à 45 Minuten. Davon 1.560 UE Theorie und 450 UE Praxis
- **Kurszeiten:** z.B. Montag bis Freitag von 8:30 – 16:30 Uhr
- **Unterrichtsfächer:** Methodik Sprach- und Kulturmittlung, Dolmetschetechniken, Soziokulturelle Sensibilisierung, Migrationssoziologie, (Interkulturelle) Kommunikation und Konfliktmanagement, Strukturen und Aufbau der Institutionen des Gesundheits-, Bildungs- und Sozialwesens, Einführung Psychologie, Kinder- und Jugendhilfe, Erziehungs- und Bildungswesen, Asyl- und Sozialrecht, Ambulante Soziale Dienste, etc.

Fachkompetenz Sprach- und Kulturmittlung

Unterrichtsfächer im Bereich (interkulturelle) Kommunikation und Sprach- und Kulturmittlung

- Aktives Zuhören (inkl. Feedbacktechnik)
- (Interkulturelle) Kommunikation
- (Interkulturelles) Konfliktmanagement
- Einführung Mediation
- Soziokulturelle Sensibilisierung
- Dolmetschtechniken (Konsekutiv- und Verhandlungsdolmetschen, Notizentechnik)
- Methodik/Setting Sprach- und Kulturmittlung

Anschließend: Setting-Prüfung in einer Fremdsprache (Rollenspiel mit Fachkraft und Klienten mit Migrationshintergrund)

Fachwissen

Unterrichtsfächer in den jeweiligen Einsatzgebieten der Sprach- und Integrationsmittler

- Migrations-, Asyl- und Sozialrecht
- Sozialkunde, Gesellschaftskunde und Deutsche Kulturkunde
- Gesundheitswesen
- Sexualaufklärung
- Drogen und Sucht
- Einführung Psychologie und Psychotherapie
- Erziehungs- und Bildungswesen
- Kinder- und Jugendhilfe
- Ambulante Soziale Dienste

Kompetenzprofil des Sprach- und Integrationsmittlers

- Fachwissen in Gesundheits-, Sozial-, Bildungs-, Sicherheits- und Ordnungswesen
- Soziokulturelle und interkulturelle Kompetenzen
- Kommunikative Kompetenzen (auch im interkulturellen Kontext)
- Sprachkompetenzen (Fachsprache, Laiensprache, Amtsprache, Dialekte, usw.)
- Dolmetschtechniken und Methodik Sprach- und Kulturmittlung
- Persönliche bzw. soziale Kompetenzen

Prüfung in der Mutter- oder einer Zweitsprache!

„bikup Sprachmittlerpool NRW“

Gründung 2009 des ersten landesweiten Sprachmittlerpool in Deutschland.
Zentrale Anlauf- und Vermittlungsstelle von zertifizierten Sprach- und Integrationsmittlern in Nordrhein-Westfalen.

Das SMP-Angebot

- ✓ Face-to-face Dolmetschen und soziokulturelles Vermitteln
 - ✓ Video- und Telefondolmetschen (bald einsetzbar!)
- ✓ Über 90 Sprachen & Dialekte. Kontinuierlich kommen neue Sprachen & Dialekte hinzu!
- ✓ Über 400 fachlich kompetente und kultursensible Sprach- und Integrationsmittler aus über 60 Kommunen in NRW

bikup Sprachmittlerpool NRW

ist das **Bindeglied** zwischen Nachfrageseite: Auftraggeber und Arbeitgeber
und
zertifizierten Sprach- und Integrationsmittlern
-Übersetzern mit Hochschulabschluss
-Dolmetschern mit Hochschulabschluss

Auftraggeber des „bikup Sprachmittlerpool NRW“

Auftraggeber sind:

Einrichtungen aus dem Bereich Kinder- und Jugendhilfe, Migration & Flucht, Beratungsstellen, Rechtsanwälte, Gericht, Behörden, Ämter, Filmbranche, Veranstaltungsmanagement, Medizin, Psychiatrie, Psychologie, Psychotherapie, Schulen, Kitas, Wohlfahrtsverbände, Stiftungen, Vereine, kirchliche Träger, Einrichtungen aus dem Bereich Sicherheit und Ordnung etc.

Aktuelle Projekte / Kooperationen – Flächendeckender Einsatz von SIM

- ✓ Landschaftsverband Rheinland und seinen 10 LVR-Kliniken (seit 2013)
- ✓ Stadt Köln (seit Januar 2016)
- ✓ Rheinisch Bergischer Kreis
- ✓ SPZ – Sozialpsychiatrisches Zentrum
- ✓ SPKOM – Sozialpsychiatrisches Kompetenzzentrum Migration
- ✓ Initiative „Kurve kriegen“ des Innenministeriums NRW

„bikup Sprachmittlerpool NRW“(SMP)

VORTEILE für den Auftraggeber

EINFACH: EIN Ansprechpartner – landesweite zentrale Vermittlungsstelle – für die Vermittlung von zertifizierten Sprach- und Integrationsmittlern (SIM)

UNBÜROKRATISCH: Einfache und effektive Vermittlung

SCHNELL: Zügige Bearbeitung, Vermittlung am gleichen Tag möglich, am Wochenende und in Notfallsituationen

PASSGENAU: Neben Sprache bzw. Dialekt Berücksichtigung auch von Herkunftsland, Ethnie, Geschlecht, religiöser Zugehörigkeit etc. Folgetermine mit bestimmten SIMs auf Anfrage möglich z.B. für die Patientenbetreuung über mehreren Therapiesitzungen

QUALITATIV & PROFESSIONELL: Vermittlung von ausschließlich (zertifizierten) Sprach- und Integrations-mittlern nach bundesweit einheitlichen Qualitätsstandards und Fortbildungskriterien. Einhaltung des Setting/Methodik Sprach- und Kulturmittlung mit anschließender Evaluation.

BEWUSSTSEIN: Eine Anlaufstelle für alle Kommunikationsprobleme

SERIÖS: Anspruch auf Glaubwürdigkeit und Sicherheit wird gewährleistet. Qualitätskontrolle durch Feedback-Gespräche

„bikup Sprachmittlerpool NRW“ (SMP)

VORTEILE für Sprach- und Integrationsmittler

VIELFÄLTIGE AUFTRÄGE: Sie können sich durch den *bikup SMP* eine Vielzahl von Aufträgen in ganz NRW sichern! (Vielfältige Aufgabenbereiche, Zielgruppen, Auftraggeber und ggf. Sprachen)

ERHÖHUNG des BEKANNTHEITSGRADES: Auftraggeber können auf eine große Anzahl von zertifizierten SIM zurückgreifen. Auftraggeber werden bezüglich der Aufgaben und Kompetenzen der SIM sensibilisiert.

BEQUEM & UNBÜROKRATISCH: Vermittlung der Aufträge unkompliziert via Telefon/E-Mail/Internet/Fax ...

RECHNUNGSTELLUNG: Beratung und Unterstützung bei Fragen zur Rechnungsstellung, Selbständigkeit etc. Bereitstellung von Quittungsblöcken je nach Auftraggeber.

PERSÖNLICHE UNTERSTÜTZUNG: Begleitung, Supervision, Rat, Informationsveranstaltungen, Austauschmöglichkeiten.

AUSHANDLUNG BESSERER KONDITIONEN: über Kooperationsvereinbarungen und Lobbyarbeit. Die Vergütung und Rahmenbedingungen sind im Voraus festgesetzt.

FLEXIBILITÄT: Einsätze je nach persönlichen Verfügbarkeiten planbar, Kombination mit einer Festanstellung in Teilzeit möglich

„bikup Sprachmittlerpool NRW“ (SMP)

VORTEILE für den bikup Sprachmittlerpool NRW

NETZWERKARBEIT: Pflege und Erweiterung neuer Kooperationspartnerschaften und Projekte zum flächendeckenden Einsatz von Sprach- und Integrationsmittlern.

Verbreitung und Erschließung neuer Arbeitsfelder für SIM.

NACHFRAGE STEIGT: Wachstum stetig, Gewinnung neuer Arbeitsbereiche, Steigerung der Einsatzmöglichkeiten.

STATISTISCHE ERFASSUNG: Belegt die Entwicklung und Nachfrage der Einsätze. Wichtiges Arbeitsinstrument zur Unterstützung der politischen Arbeit.

ERHÖHUNG des BEKANNTHEITSGRADES DES BERUFSBILDES: Wesentlich für die politische Arbeit und strukturelle Implementierung wie auch flächendeckende Finanzierung von Sprach- und Integrationsmittlern.

WEITERENTWICKLUNG und IMPLEMENTIERUNG des Berufsbildes Sprach- und Integrationsmittler

Abwicklung der Einsätze
über den „bikup Sprachmittlerpool NRW“
gewährleistet
Sicherheit und Verbindlichkeit
für alle Beteiligte!

„bikup Sprachmittlerpool NRW“ (SMP)

Quittung für Einsätze – Ein Beispiel (LVR Kliniken)

Einsatzbescheinigung Sprach- und Integrationsmittler/in bikup

bikup gGmbH – Sprachmittlerpool
 Widdersdorfer Str. 248-252 | 50933 Köln | Tel. 0221 485568-14 | Fax 0221 485568-19 | E-Mail sprachmittlerpool@bikup.de

Sprach- und Integrationsmittler/in

Name	[REDACTED]		
Sprache	Französisch		
Datum	01.06.17	Einsatzort	LVR-Klinik/Köln
Ankunft	10 ⁰⁰	Abfahrt	11 ⁰⁰

Klient

Name	[REDACTED]	8631331607	26.04.2017
Sprache	[REDACTED]		
Status	[REDACTED]	M/UN/R3211	
	[REDACTED]	50827 Köln	
	[REDACTED]	Äußere Kanalstr. 10	
	[REDACTED]	AOK Rheinland/Hambur	

Auftra

Name	Funktion
Institution LVR-Klinik Köln	
Unterschrift/Stempel Station 15	
51109 Köln, Wilhelm-Griesinger-Str. 23 Tel.: 0221/8993315, Fax: 0221/8993-774	

Nächster gewünschter Einsatz

Datum/Uhrzeit	07.06.17 10 ⁰⁰
---------------	---------------------------

Vom Sprach- und Integrationsmittler auszufüllen:
 Einsatzdaten, Klientendaten

Vom Auftraggeber auszufüllen:
 Angaben zur Institution,
 Klientendaten

„bikup Sprachmittlerpool NRW“ (SMP)

Auftragserteilung

- Anfrage durch Auftraggeber an den bikup Sprachmittlerpool.
- bikup Sprachmittlerpool eruiert eine passgenaue Vermittlung, prüft die Verfügbarkeit, die Distanz zum Einsatzort und Wohnort, um den Sprach- und Integrationsmittler zu beauftragen.
- Auftragsbestätigung erfolgt IMMER schriftlich per E-Mail an den Auftraggeber und an dem Sprach- und Integrationsmittler.
- Eine Auftragserteilung kann NICHT über den Sprach- und Integrationsmittler erfolgen sondern ausschließlich über den bikup Sprachmittlerpool.

Feedback zum SIM-Einsatz: Vorgehensweise

- Bei Missverständnissen oder Schwierigkeiten im Einsatz ist ein direktes Feedback an den *bikup Sprachmittlerpool NRW* erwünscht.
- Unklarheiten bzw. Schwierigkeiten werden bei direkter Kontaktaufnahme zum SMP auch direkt angegangen.
- Verbesserungswünsche in der Zusammenarbeit, Anregungen, Fragen werden vom *bikup SMP* angegangen.
- Eruiierung von praxisnahen Weiterbildungsmöglichkeiten für die Sprach- und Integrationsmittler

thank you, muchas gracias, merci beaucoup, grazie mille, hartstikke bedankt, multumesc frumos,
dziękuję bardzo, muito obrigado, nejlepší hvála, mange tak, çok teşekkürler, faleminderit, hvala lepo,
mockrát děkuji, asante sana, Jërëjëf, ευχαριστώ πολύ, большое спасибо, 多谢, ありがとう,
خیلی ممنون, شکرا جزیلا,

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Varinia Fernanda Morales

bikup gemeinnützige GmbH

Tel.: 0221 485568-10

E-Mail: info@bikup.de

Internet: www.bikup.de